

Sitzung des Ausschusses „Bildung, Kultur, Jugend und Sport“ vom 22.01.2019

Die Sachgebietsleiterin für Schulen/Kitas und Kultur der Stadt Vetschau ... Beesk sowie die Mitarbeiterin der Bibliothek in der Ausleihstelle Lübbenau Simone Barth gaben den Anwesenden des Ausschusses einen Sachstandsbericht über die geleistete Arbeit im Jahr 2018. So konnte unter anderem über viele Veranstaltungen mit guter Resonanz wie zum Beispiel Mal-, Foto- und Zeichenwettbewerbe und die Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Bibliothek Lübbenau-Vetschau“ berichtet werden. Der Medienbestand von Print-, Non-Book- und E-Medien hat sich auch im Jahr 2018 wieder vergrößert, so dass eine noch breitere Vielfalt geboten werden kann. Darüber hinaus hat sich das Nutzerverhalten verändert, denn der Trend geht wieder in Richtung Bücherausleihe. Auch die Anzahl der Nutzer konnte 2018 gesteigert werden, was vor allem im Kinder- und Jugendbereich deutlich wurde. Problematisch ist hingegen die Fachkräftesituation, denn es wird immer schwieriger freie Stellen mit Fachkräften wiederzubesetzen. Das ist aber die Voraussetzung, die Öffnungszeiten im jetzigen Umfang weiter zu gewährleisten und ein attraktives Angebot vorzuhalten.

Die Bereichsleiterin des Grundstücks- und Gebäudemanagements/Grünlandpflege Kerstin Schäfer stellte anhand einer Präsentation den Umbau der Schullandschaft in Lübbenau/Spreewald vor. Insgesamt werden in einem Zeitraum von drei Jahren ca. 5 Mio. € in den Um- und Ausbau aller in Trägerschaft der Stadt Lübbenau/Spreewald befindlichen Schulen investiert. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittelprogramme des Bundes, des Landes oder durch die erforderlichen Eigenmittel der Stadt Lübbenau/Spreewald. Mit den geplanten Maßnahmen soll ein einheitlicher Qualitätsstandard an allen Schulen erreicht werden. Nennenswert sind hierbei Maßnahmen wie der Einbau von Aufzügen, die Digitalisierung/Breitbandausbau, akustische Ertüchtigung und Sonnenschutzmaßnahmen an Gebäude und Außenanlagen.

Die Oberschule „Ehm-Welk“, um ein Beispiel zu nennen, wird durch Landesmittel aus dem Kommunalen-Investitions-Programm (KIP) und Eigenmitteln der Stadt mit knapp 950 T€ modernisiert. Im Zeitraum 2019/2020 werden Maßnahmen wie eine Aufzugsanlage, die Dachsanierung, die technische Gebäudeausstattung, bauliche Akustikmaßnahmen in den Klassenräumen, Digitalisierung und der Sonnenschutz an der Fassade realisiert. Das Bauantragsverfahren wurde eingeleitet und die Ausschreibungen werden vorbereitet.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Beschlussvorlage zur städtebaulichen Zielplanung für die Fördergebietskulisse Stadtumbau III. Diese Zielplanung, in Form eines mehrseitigen Konzeptes, in welchem einzelne Maßnahmen im Kerngebiet der Stadt Lübbenau/Spreewald dargestellt werden, dient als Grundlage, um Fördermittel aus verschiedenen Förderprogrammen des Bundes und des Landes zu akquirieren. Mit dem vorgesehenen Selbstbindungsbeschluss, sollen die Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen grundsätzlich bestätigt werden, sowie dem Fördermittelgeber den bestehenden Finanzierungsbedarf für die nächsten Jahre aufzeigen. Die Ausschussmitglieder tragen die inhaltlichen Schwerpunkte der Vorlage mit und haben sie einstimmig der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung weiterempfohlen.